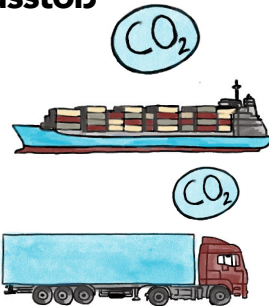


CO₂ – Ausstoß

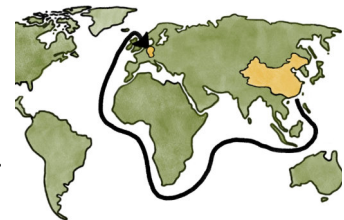
Weltweit gehen 7-11% der gesamten Treibhausgas-emissionen auf den Transport von Gütern und ca. 4% auf trockengelegte Moore zurück.



01

Lange Transportwege

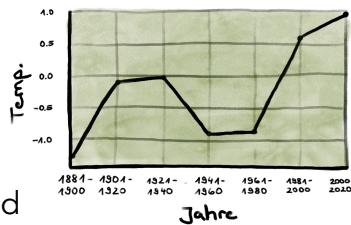
Importiertes Schilf aus China muss über 21.000 km transportiert werden und hat damit einen wesentlich längeren Weg hinter sich als regionales Schilf.



02

Winter werden wärmer

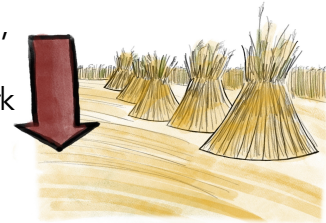
Ideal für die Schilfernte sind Kälte und Frost. Die Winter wurden in den vergangenen Jahrzehnten in Deutschland immer wärmer und die Schilfernte dadurch immer schwieriger.



03

Rückgang der Anbauflächen

Die Flächen, auf denen in Deutschland Schilf geerntet wird, gingen seit den 1980-er Jahren stark zurück. Heute wird Schilf nur noch auf der Fläche von ca. 785 Fußballfeldern (550 ha) angebaut.



04

Regionaler Bedarf nicht gedeckt

In Deutschland wird mehr Schilf für Reetdächer benötigt, als geerntet wird. Um den Bedarf zu decken, müsste auf der Fläche von ca. 14.285 Fußballfeldern (10.000 ha) Schilf angebaut werden.



05

Import

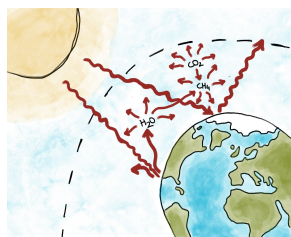
Das Schilf für deutsche Reetdächer kam in den letzten Jahren hauptsächlich aus Rumänien, Ungarn, der Türkei oder aus China. Vor allem der chinesische Anteil stieg in den letzten Jahren stark an.



06

Treibhauseffekt und Klimawandel

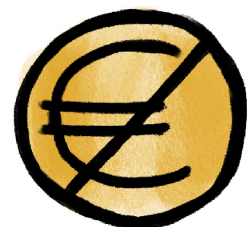
Je mehr CO₂ sich in der Atmosphäre befindet, desto stärker wird der Treibhauseffekt. Die Erde und ihre Atmosphäre erwärmen sich weiter.



07

Lange Zeit keine Förderung

In manchen Ländern der EU wie z.B. Polen wird der Anbau und die Ernte von Schilf vom Staat mit Fördermitteln unterstützt. In Deutschland ist das erst seit 2023 der Fall.



08

Gefördert durch:



Gefördert durch:



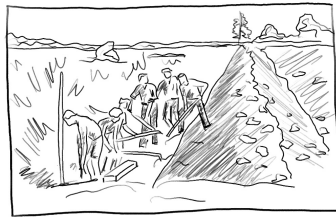
wir! Wandel durch
Innovation
in der Region



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Trockenlegung von Mooren

In Deutschland sind etwa 95 % der Moore trocken gelegt. In trocken-gelegten Mooren kommt der Torf in Kontakt mit Sauerstoff und beginnt sich zu zersetzen.



09

Wiedervernässung von Mooren

Durch die Wiedervernässung von Moorflächen kann sich der Torf nicht weiter zersetzen. Doch wie lassen sich diese wiedervernässten Flächen landwirtschaftlich nutzen?



© Greifswald Moor Centrum 10

Anbau von Schilf als Paludikultur

Eine Möglichkeit, wiedervernässte Moore zu nutzen, besteht im regionalen Anbau von Schilf. Das Schilf kann dann regional verkauft und für Reetdächer verwendet werden.



11

Strenge Naturschutz-Auflagen

Dort, wo Schilf wächst, leben und nisten oftmals seltene Pflanzen-, Tier- und Vogelarten. Um diese zu schützen, unterliegt die Schilfernte in Deutschland strengen Auflagen.



12

